

Ein Festival im Kulturhaus

Am letzten Maiwochenende fand wie angekündigt das erste Jug-Indoorfestival im Kulturhaus statt. Während zwei Abenden zeigten junge Künstler ihr Können und begeisterten über 200 Besucherinnen und Besucher.

Nachdem der Freitag durch rockige Klänge geprägt war, traten am Samstag verschiedene Hip-Hop-Formationen auf. Mit ihren Auftritten vermochten auch die Nachwuchsbands das Publikum mitzureissen und neben den bekannteren Namen zu bestehen. Zwischen den Hauptacts haben spektakuläre tänzerische und artistische Darbietungen das Programm ergänzt.

Die über 140 Jugendlichen, welche sich an der Planung und Durchführung des Events engagiert haben,

wurden von der Jugendarbeit gecoacht und tatkräftig unterstützt. Das Organisationskomitee, die Helferinnen, die vielen Musikerinnen, Tänzerinnen und Artistinnen haben sich motiviert und begeistert für den Event eingesetzt. Die Stimmung war dementsprechend während der ganzen Veranstaltung gut und friedlich.



Das Jugendschutzkonzept, welches erstmals den kontrollierten Ausschank von Bier an über 16-Jährige an einer von der Jugendarbeit verantworteten Veranstaltung erlaubt hat, hat sich bewährt. Ältere und jüngere

Besucherinnen zeigten einen gegenseitigen respektvollen Umgang. Es konnte gut über das Thema Alkohol gesprochen werden, wobei sich auch viele ältere Besucherinnen und Künstlerinnen durchwegs positiv über das spezielle Ausschankkonzept geäußert haben. Es ist gelungen, einen tollen Event für Jugendliche, Eltern und junge Erwachsene durchzuführen. Auch weiterhin werden die Angebote und Veranstaltungen der städtischen Jugendarbeit vom Grundgedanken Mitgestalten – Mitbestimmen ausgehen: mit Jugendlichen, für Jugendliche.

Jugi Agenda

- 03.06. MensNight
- 15.06. Jugisitzung
- 17.06. Ds Jugi an der Churer Laufparade
- 23.06. Kantiworkshop
- 24.06. Kantiworkshop
- 30.06. Treff-Saisonabschluss

Veränderungen in der Jugendarbeit

Die Teamleitung der Jugendarbeit erfährt einen Wechsel. Wir verabschiedeten Karin Melotti im herzlichen Rahmen. Anfang Mai übernahm Nicolas Marx die Leitung der Jugend-

arbeit. Nicolas Marx ist Vater von drei Kindern, vierzig Jahre alt und im Kanton Glarus wohnhaft. Er ist ausgebildeter Sozialarbeiter und hat mehrjährige Erfahrungen in der Jugendarbeit. Das Team freut sich, gemeinsam mit ihm die Jugendarbeit in Chur weiter zu entwickeln.

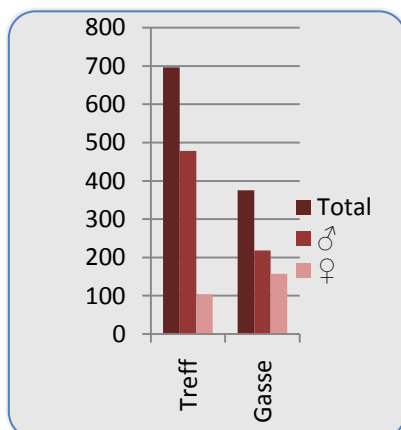
Auch verlässt uns diese Tage Ladina Plouda. Für sie wird ab dem kommenden Juli Michael Thöny zum Team der Jugendarbeit stossen. Er hat sein Studium in Sozialer Arbeit im vergangenen Jahr abgeschlossen. Das Team kennt Michael Thöny schon aus seiner Zeit als Praktikant und freut sich sehr, ihn nun als Mitarbeiter begrüßen zu dürfen. Per Anfang Juni hat Doris Brasi die Stellvertretung für die Leitung der Jugendarbeit übernommen. Als langjährige Mitarbeiterin kennt sie den Betrieb bestens.

Sommerzeit - Ferienzeit

Die Jugendarbeit bleibt während der schulfreien Zeit vom 1. Juli bis zum 20. August 2011 für Jung und Alt trotz reduzierten Betriebes erreichbar.

Der Treff wird in dieser Zeit für jugendliche Besuchende geschlossen sein. Die Mobilten Jugendarbeitenden werden hingegen einmal pro Woche auf der Gasse unterwegs sein. Das gesamte Team wird in der zweiten Juliwoche in den Büroräumlichkeiten präsent sein und das kommende Schuljahr planen.

Die Jugendlichen können sich jederzeit mit Ideen, Wünschen und Fragen an die Jugendarbeit wenden. Es bleibt ausreichend Zeit, um kleine Aktivitäten sofort in die Tat umzusetzen. Aufkommende Langeweile unter Jugendlichen bieten wir keine Chance!



Statistik : April – Mai 2011